

Gute Gründe für Vertrauen

Die bank zweiplus wird ein Jahr alt. Sie hat vom ersten Tag an eine reife Leistung gezeigt. Lesen Sie im Interview mit Verwaltungsratspräsident Joachim H. Strähle, warum Sie sich darauf auch in Zukunft verlassen können.

Trends auf Seite 4

Hypotheken: Neu im Angebot

Jetzt können Sie bei der bank zweiplus Wohneigentum zu attraktiven Konditionen finanzieren. Und sich so einen beständigen Wert leisten. **Aktuell auf Seite 3**

Banking-Line: Immer eine Lösung

Wie verhalte ich mich als Anleger? Auf welche Werte soll ich setzen? Unsere Banking-Line weiss Rat - und findet mit Ihnen die passende Lösung. **Über uns auf Seite 7**



Ihre Gewinnchance:
15 iPod shuffles
Auf Seite 8

«Herzlichen Dank an Sie für Ihr Vertrauen in die bank zweiplus.»

Editorial auf Seite 2

Editorial



Marco Weber, CEO

Liebe Kundinnen, liebe Kunden

Vor einem Jahr öffnete die bank zweiplus ag ihre Türen. In nur sechs Monaten Vorbereitungszeit haben wir die Geschäftsbereiche von zwei Privatbanken zusammengeführt. Seit dem Start können wir auf Ihren Zuspruch zählen und steigende Kundenzahlen verzeichnen. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an Sie für Ihr Vertrauen in die bank zweiplus!

Die Einführung von Hypotheken rundet unser Angebot ab. Es ist jetzt so komplett, wie Sie es von einer Universalbank erwarten dürfen. Überzeugen Sie sich auf Seite 3 von den neuen Möglichkeiten.

Mit uns blicken Sie gelassen in die Zukunft. Lesen Sie im Interview mit Verwaltungsratspräsident Joachim H. Strähle auf Seite 4, wieso die bank zweiplus mit ihrem grossen unabhängigen Produktangebot Ihnen gerade in der aktuellen Finanzmarktsituation ein stabiles und verlässliches Umfeld bietet.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre vom pluspunkt!

Freundliche Grüsse
Marco Weber
CEO bank zweiplus ag


Ein Wert für sich

Trotz OECD-Zugeständnissen: Das Bankgeheimnis bleibt

Das Bankkündengeheimnis, wie es seit 1934 in Artikel 47 des Schweizerischen Bankengesetzes festgehalten ist, bleibt trotz der Zugeständnisse im Rahmen der OECD-Standards bestehen. Die Schweizer Regierung hat darüber hinaus unmissverständlich kommuniziert, dass es keinen automatischen Informationsaustausch mit ausländischen Steuerbehörden und keine Blindsuchen, sogenannte «fishing expeditions», geben wird. Zudem bleiben die Voraussetzungen für Amtshilfe weiterhin eng gefasst und es müssen folgende Bedingungen erfüllt sein: Vorliegen eines schriftlichen Gesuches, dem ein genügend begründeter Verdacht - neu auch auf Steuerhinterziehung - zugrunde liegt. Namentliche Bezeichnung des Steuerpflichtigen im Gesuch. Ausreichende Beschreibung des Sachverhalts der Steuerhinterziehung. Und die genaue Bezeichnung der Bank oder Filiale.

Die Schweiz muss, insbesondere nach den zum Teil unbotmässigen Druckversuchen und Verbalattacken aus dem Ausland, in ihren Verhandlungen selbstbewusst und als gleichwertiger Partner

aufzutreten, um eigene legitime Forderungen durchzusetzen. Schliesslich hat sich die Schweiz unmissverständlich zur Übernahme der OECD-Standards verpflichtet und es gibt keinen Grund, am Umsetzungswillen der Schweiz zu zweifeln. Die Druck ausübenden G-20-Mitglieder haben überdies zu respektieren, dass die Schweiz eine direkte Demokratie ist. Gesetze können nicht am Volk vorbei erlassen werden, sondern brauchen dessen Zustimmung, was einen gewissen Zeitbedarf nach sich zieht. Hier politischen Druck ausüben zu wollen, wäre kontraproduktiv.

Insgesamt hat die Diskussion um das Schweizer Bankgeheimnis viel Unsicherheit gebracht. Tatsache ist, dass die Schweiz am Bankkündengeheimnis und am Schutz der Privatsphäre festhält. Damit sind alle Voraussetzungen gegeben, die den Fortbestand des Schweizer Bankgeheimnisses gewährleisten. (rk) 



Wünsche werden wahr

Hypotheken und Kredite neu bei der bank zweiplus

Neben Wertschriftendepots und Sparkonten profitieren unsere Kunden nun auch von Wertschriftenkrediten und Hypothekarkrediten - damit Sie sich ganz zuhause fühlen. Und sich endlich Ihren Wohntraum erfüllen können.

Historisch tiefe Zinsen und die weiterhin moderate Preisentwicklung im schweizerischen Immobilienmarkt schaffen gute Voraussetzungen, um über privat bewohntes Wohneigentum nachzudenken. Mit der bank zweiplus haben Sie in der Finanzierungsfrage einen starken Partner an Ihrer Seite. Wir unterstützen Sie mit drei Hypothekar-Modellen.


Die **variable Hypothek** ist ein Kredit mit unbegrenzter Laufzeit zur Finanzierung Ihrer Liegenschaft. Sie können jederzeit Rückzahlungen vornehmen. Der Zinssatz passt sich je nach Situation am Geld- oder Kapitalmarkt an. So können Sie bei sinkenden Marktzinsen von tieferen Zinskosten profitieren.

Die **Festhypothek** garantiert Ihnen einen festen, unveränderlichen Zinssatz bei fixierter Laufzeit zwischen zwei und zehn Jahren. So sichern Sie sich auf lange Zeit zu attraktiven Konditionen gegen steigende Zinsen ab und können gleichzeitig Ihre Zinskosten langfristig gut budgetieren.

Mit der **LIBOR-Hypothek** (LIBOR: London Interbank Offered Rate) profitieren Sie von einem festen, unveränderlichen Zinssatz bei einer Laufzeit von drei, sechs,

neun oder zwölf Monaten. Damit Sie schnell auf Marktänderungen reagieren können - und so sinkende Zinssätze für sich nutzen.

Egal, ob Sie ein Haus oder eine Wohnung finanzieren wollen, Ihren Hauptwohnsitz oder ein Feriendomizil in der Schweiz - die Hypothekarkredite der bank zweiplus bieten durchdachte Finanzierungsmodelle, mit denen Sie Ihre eigenen vier Wände entspannt genießen können. Träumen Sie nicht länger - sprechen Sie mit uns und wir finden das Finanzierungsmodell, das optimal auf Ihre finanzielle Situation abgestimmt ist.


Und auch wenn Sie nicht an Wohneigentum denken, sondern anderweitig Ihre Wünsche verwirklichen wollen - die bank zweiplus bietet individuelle und günstige **Wertschriftenkredite**, die Sie kurzfristig mit Liquidität versorgen. Damit Sie zum Beispiel Anlage- und Investitionschancen wahrnehmen können, ohne Ihre langfristig angelegten Vermögenswerte veräussern zu müssen. Selbstverständlich profitieren Sie weiterhin von sämtlichen Dividenden- und Zinserträgen der verpfändeten Vermögenswerte. (sb) 

Tipps

Fonds: richtig einsteigen

Lange sind die Börsen gefallen, zuletzt aber wieder heftig gestiegen. Wie soll man da den richtigen Moment zum Einstieg abpassen? Am besten gar nicht, raten Experten. Denn auch Profis liegen beim Timing oft falsch. Kaum einem gelingt es, zu den Tiefstständen zu kaufen. Sind die Kurse hoch, ist ein später Einstieg gefährlich.

Besser ist es, wenn Sparbeträge regelmässig in gleicher Höhe über einen bestimmten Zeitraum investiert werden. So kaufen Sie viele Anteile, wenn die Kurse niedrig sind, bei hohen Kursen entsprechend weniger. Über die Zeit erreichen Sie für alle Ihre Anteile einen durchschnittlichen Einstandspreis. Meist deutlich günstiger, als wenn Sie es mit Timing versucht hätten. Finanzfachleute nennen das den Cost-Average-Effekt.

Um von diesem Effekt zu profitieren, entscheiden Sie sich für einen Fondssparplan. Da bestimmen Sie einen oder mehrere Fonds und die Summe, die Sie jeden Monat anlegen wollen. Praktisch, dass Sie bei der bank zweiplus auch Bruchteile von Fonds kaufen können. (ma) 

Attraktive Hypothekarzinsen

Berechnungsbeispiel Wohnbau

Hypothekar-Modelle	Zinssatz
Variable Hypothek	2,625 %
Festhypothek 2 Jahre	1,600 %
Festhypothek 3 Jahre	1,975 %
Festhypothek 8 Jahre	3,275 %
LIBOR-Hypothek 3 Monate	1,140 %

Stand 7. Juli 2009

Das Zinsbeispiel bezieht sich auf die Annahme, dass es sich um eine Finanzierung im Rahmen einer ersten Hypothek handelt, der Kunde über eine gute Bonität verfügt und das Objekt als qualitativ gut eingestuft wird. Der endgültige Zinssatz kann erst nach Prüfung Ihrer Unterlagen durch die Bank festgesetzt werden.

«Unser entscheidender Vorteil»

Ein Jahr bank zweiplus: Interview mit Joachim H. Strähle

Die bank zweiplus wurde am 1. Juli 2009 ein Jahr alt. Joachim H. Strähle ist seit ihrer Gründung Präsident des Verwaltungsrats. Im Interview blickt er auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, ein Geschäftsjahr voller Engagement für die Kunden der bank zweiplus.

Herr Strähle, am 1. Juli 2009 wurde die bank zweiplus ein Jahr alt. Was ist Ihr Fazit als Präsident des Verwaltungsrats?

Die Gründung der Bank lief trotz der kurzen Vorbereitungszeit von nur sechs Monaten nahezu reibungslos. Dies zeigt sich auch darin, dass die Kunden der beiden Gründerbanken der bank zweiplus die Treue halten. Im Namen des Verwaltungsrats möchte ich der Geschäftsleitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der bank zweiplus zu dieser beachtlichen Leistung gratulieren.

Neben Ihrer Funktion als Verwaltungsratspräsident der bank zweiplus sind Sie CEO der Bank Sarasin & Cie AG. Welche Rolle spielt die bank zweiplus in der Sarasin Gruppe?

Die bank zweiplus ist ein wichtiger Teil der Sarasin Gruppe. Die Bank Sarasin ist mit 57,5 Prozent zunächst einmal Mehrheitsaktionärin der bank zweiplus. Rechtlich gesehen ist die bank zweiplus damit eine Tochtergesellschaft der Bank Sarasin. Sodann ist sie für Sarasin keine Finanzbeteiligung, sondern die Gründung folgte durchaus strategischen Überlegungen, denn sie ermöglichte allen Beteiligten eine Fokussierung auf ihr Kerngeschäft. Schliesslich gibt es auch operativ eine enge Kooperation zwischen den beiden Banken. Die bank zweiplus nutzt die erstklassige Infrastruktur der Bank Sarasin, insbesondere in den Bereichen IT und Wertschriftenabwicklung.

Die bank zweiplus ging aus einer Zusammenlegung des Geschäfts der Bank Sarasin & Cie AG und der Falcon Private Bank Ltd. (ehemals AIG Private Bank Ltd.) hervor. Fühlten sich die Kunden der beiden Privatbanken, die in eine neue Bank integriert wurden, nicht abgeschoben?

Bis zur Gründung der bank zweiplus haben die Bank Sarasin wie auch die Falcon Private Bank zwei Kundensegmente unter einem Dach vereint, Private-Banking-Kunden und Retailkunden. Den unterschiedlichen Bedürfnissen beider Kundengruppen gerecht zu werden, war häufig ein Spagat. Mit der Gründung der bank zweiplus wurde es möglich, für beide Segmente ein bedürfnisgerechtes Angebot zu gestalten. Das spiegelt sich unter anderem im Dienstleistungs- und Produktangebot – beispielsweise im E-Banking und im Gebührenmodell – wider. Die Kostenvorteile in der Abwicklung können an die Kunden weitergegeben werden, so dass sie heute bei der bank zweiplus we-

sentlich tiefere Gebühren zahlen. Deshalb können wir sagen, dass sich dieser Schritt bewährt hat. Über 95 Prozent der übertragenen Kunden sind auch nach einem Jahr noch bei der bank zweiplus. Ein deutliches Zeichen dafür, dass sich die Kunden nicht vernachlässigt gefühlt haben.



Joachim H. Strähle (51), Verwaltungsratspräsident der bank zweiplus und CEO der Bank Sarasin, ist vom Geschäftsmodell der bank zweiplus überzeugt. Der versierte Banker sammelte über 30 Jahre Erfahrung im Private Banking im In- und Ausland. Er ist verheiratet und hat drei Kinder.

Was genau bedeuten wesentlich tiefere Gebühren?

Die Depotgebühren haben sich zum Beispiel für ehemalige Sarasin Kunden – je nach Produktvielfalt in ihrem Depot – mehr als halbiert. Auch sind die Transaktionsgebühren wesentlich günstiger geworden.

Warum, glauben Sie, ist die bank zweiplus wettbewerbsfähig? Die Bankendichte in der Schweiz ist ja nicht gerade gering.

Die bank zweiplus verfolgt ein einzigartiges Geschäftsmodell. Ich kenne keine Bank in der Schweiz, die sich auf Kunden mit kleinerem und mittlerem Vermögen fokussiert und eine derart breite Produktpalette zu vergleichbar attraktiven Konditionen anbietet. Sie haben z.B. die Wahl zwischen rund 4.500 Fonds und zahlen dabei unabhängig vom Anlagebetrag für jeden Fonds die gleiche Depotgebühr. Da die bank zweiplus keine eigenen Anlageprodukte anbietet, kann sie ihre Kunden zudem frei von Interessenbindungen beraten. Nicht zuletzt verfügen die Berater der bank zweiplus über langjährige Erfahrung in der Anlageberatung.

In den vergangenen Monaten gab es Bankpleiten und Staatshilfe für angeschlagene Banken. Kann eine so junge Bank wie die bank zweiplus durch die Finanzkrise in eine ähnliche Lage geraten und die Anlagen von Kunden gefährden?

Die bank zweiplus verfügt ganz bewusst über ein risikoarmes Geschäftsmodell. Sie betreibt weder Investment Banking noch handelt sie mit eigenen Wertschriftenpositionen, sondern sie konzentriert sich auf die Anlage- und Vorsorgeberatung. Ein Grossteil der Anlagen von Kunden der bank zweiplus ist in Anlagefonds investiert. Diese fallen in einem Konkursfall nicht in die Konkursmasse.

Darüber hinaus ist die bank zweiplus der Einlagensicherung der Schweizer Banken angeschlossen, welche privilegierte Einlagen bis zu CHF 100.000 absichert. Vor den indirekten Auswirkungen der Finanzkrise ist die bank zweiplus wie andere Banken nicht gefeilt. So hat sich die Ertragslage nicht so entwickelt, wie wir das gerne gehabt hätten. Und dennoch: Trotz des schwierigen Umfelds und trotz Gründungskosten ist es bereits im ersten Halbjahr des Betriebs, also im 2. Halbjahr 2008, gelungen, einen ansprechenden Gewinn zu erzielen. Für die Stabilität und Sicherheit der bank zweiplus bürgen aber auch die beiden Aktionäre hinter der bank zweiplus, die Bank Sarasin und die Falcon Private Bank. Die Bank Sarasin beispielsweise zählt zu den ältesten Privatbanken in der Schweiz. Ihre Mehrheitsaktionärin ist die niederländische Rabobank, die über ein Triple-A-Rating und damit über höchstmögliche Bonität verfügt.

Wie beurteilen Sie die Zukunft der bank zweiplus?

Die Finanzbranche befindet sich in einer der stärksten Krisen der Geschichte. Ein herausforderndes Umfeld für eine neu gegründete Bank. Die Unternehmensstrategie der bank zweiplus bietet meines Erachtens jedoch gute Chancen. Im aktuellen Marktumfeld sind viele Kunden preisbewusster geworden. Ich bin überzeugt, dass die bank zweiplus gerade jetzt mit ihrem attraktiven Konditionenmodell neue Kunden gewinnen kann. Als schlanke Organisation mit knapp 140 Mitarbeitern ist die Bank zudem in der Lage, schnell und flexibel auf die neuen Marktanforderungen und Bedürfnisse von Kunden zu reagieren. Ein entscheidender Vorteil in einem hart umkämpften Markt.

Herr Strähle, besten Dank für das Gespräch. 


Leitbild

Unsere Werte, Ihr Nutzen

Werte sind wichtig – sie bieten Halt auch in stürmischen Zeiten. Für uns, damit wir immer eine Spur besser sein können. Und für Sie, damit Sie sich jederzeit auf uns verlassen können.

Solide. Die bank zweiplus versteht sich als zuverlässiger und beständiger Partner ihrer Kunden. Unsere Stabilität basiert auf der engen Kooperation mit der Bank Sarasin. Wir profitieren von der guten Bonität der Schweizer Privatbank und greifen zudem auf deren hochmoderne IT-Infrastruktur zurück. Unseren Kunden und Mitarbeitern bieten wir so eine hochmotivierte junge Bank in stabilem Umfeld.

Einzigartig. Indem die bank zweiplus ihren eigenen Kunden und den Kunden von qualifizierten Finanzdienstleistern massgeschneiderte Finanzlösungen anbietet, ist ihr Unternehmenskonzept einzigartig und innovativ. Sie zeichnet sich wie keine andere Bank als führende Produkt- und Abwicklungsplattform aus.

Unabhängig. Frei von jeder Interessenbindung öffnet die bank zweiplus sowohl ihren eigenen Kunden als auch jenen von qualifizierten Finanzdienstleistern einen offenen Zugang zu einem umfassenden Universum an Finanzprodukten und Serviceleistungen – unabhängig von einem bestimmten Produkthanbieter oder einer bestimmten Anlagesumme. Dadurch gelingt es der bank zweiplus wie fast keiner anderen Bank, ihre Kundenschaft vollkommen unabhängig zu beraten und für sie stets die bestmögliche Anlageempfehlung auszuarbeiten. 

Prognosen

Makroökonomie

Grüne Triebe breiten sich weltweit aus

- + Die Weltwirtschaft befindet sich in der schwersten Rezession seit dem 2. Weltkrieg
- + Die tiefe globale Rezession muss durch Geld- und Fiskalpolitik abgefedert werden
- + Die öffentliche Verschuldung bleibt tragbar und Inflation ist keine Gefahr
- + Zentralbanken werden mit unkonventionellen Instrumenten die Zinsen tief halten
- + Wachstumsrisiken gehen langsam zurück und grüne Triebe spriessen hervor
- + Es gibt vermehrte Anzeichen einer Stabilisierung in den USA, in Deutschland und in China
- + Der scharfen Kontraktion im 1. Halbjahr dürfte ein robuster Aufschwung im 2. Halbjahr folgen

Geldmarkt

Leitzinsen fallen weiter

- + Die Europäische Zentralbank wird die Leitzinsen im 3. Quartal weiter senken
- + Die meisten Zentralbanken wenden Nullzinspolitik an
- + Insgesamt werden alle Zentralbanken die Zinsen tief halten

Wirtschaftsausblick

Die Geschwindigkeit und Heftigkeit der Rallye von risikoreichen Anlagen seit März hat die meisten Beobachter überrascht. Der extreme Stimmungsumschwung innerhalb von zwei Monaten scheint aber etwas übertrieben, so dass eine Konsolidierung wahrscheinlich ist - vermutlich nur kurzfristig, denn viele Anleger wollen auf den fahrenden Zug aufspringen. In dieser Verschnaufpause empfehlen wir keine grossen Veränderungen auf Anlageklassenebene, aber die Positionierung der Portfolios für den zyklischen Aufschwung.

Bis vor kurzem beschäftigten sich die Anleger vor allem mit der Frage, ob die Weltwirtschaft nicht in eine Depression fallen würde. Obwohl die Wachstumszahlen fürs erste Quartal 2009 bestätigten, dass wir uns in der grössten Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg befinden, kam es zu einem massiven Stimmungsumschwung bei den Anlegern. Die Bestätigung der Trendwende in den Geschäftsklima-Indikatoren führte zu einem starken Rückgang der Risikoaversion. Aufgrund der aufkeimenden Inflationsssorgen stieg die Nachfrage nach realen Anlagen, wie zum Beispiel Rohstoffen, stark an.

Die Anzeichen einer Erholung werden immer deutlicher. Nicht nur in China und in Indien, wo der Industriesektor bereits wieder expandiert, sondern auch in den entwickelten Ländern bahnt sich ein zyklischer Aufschwung an. Die jüngsten Zahlen sind überraschend positiv ausgefallen und lassen sogar auf eine V-förmige Erholung hoffen. Dies ist nicht unser Basisszenario, doch ist es durchaus möglich, dass auf den massiven Abschwung in den Winterquartalen eine ebenso starke Erholung folgen wird. In den USA rechnen wir ab dem dritten Quartal wieder mit Wachstum. Bis dahin dürfte der Lagerabbau aber noch anhalten. (jp) 

Anlagestrategie

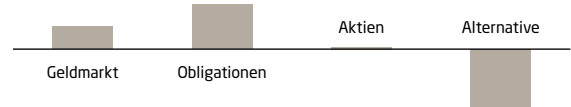
- + Regierungsanleihen unattraktiv, Unternehmensanleihen noch Potenzial
- + Unternehmensanleihen sind attraktiver bewertet als Aktien
- + Aktien: Risikoaversion geht zurück, aber Aufwärtspotenzial ist begrenzt
- + Alternative: Immobilien unattraktiv, Rohstoffe graduell aufbauen
- + Zyklische Sektoren aufbauen, Fokus auf Wachstum und wenig Schulden
- + Emerging Markets und USA übergewichten, Vorsicht in Europa und Japan

Sektorengewichtung

- + Technologie
- + Industrie
- + Roh- / Grundstoffe
- Verbrauchsgüter
- Zyklische Konsumgüter
- Energie
- Finanzen
- Versorger
- Gesundheit
- Telekom

Anlageklassen: Unternehmensanleihen übergewichten


- + übergewichten
- neutral
- untergewichten



Immer für Sie da


Die Banking-Line findet die passende Lösung

Ihre erste Anlaufstelle bei der bank zweiplus ist die Banking-Line. Ob Sie per Telefon oder per E-Mail Kontakt zu uns suchen, Sie bekommen immer kompetenten Rat. Unser Beraterteam verfügt über ein vielfältiges Know-how rund um alle Bankdienstleistungen. Vom umfassenden Beratungsgespräch bis hin zu individuellen Servicewünschen - wir bieten Ihnen vielseitige Lösungen. In

der Vermögensberatung erhalten Sie Anlagevorschläge, die frei von Interessenbindungen sind. Durch die Unabhängigkeit der bank zweiplus können Sie sich darauf verlassen, dass Sie und Ihre Bedürfnisse im Beratungsgespräch im Vordergrund stehen. Ein Vorteil, den Sie in dieser Form bei keiner anderen Bank in der Schweiz finden. 

Mitarbeiter im Fokus:

«Wissen, was gut ist»

Das ist das Motto von **Silke Blocher**. Sie arbeitet seit zehn Jahren in der Anlage- und Vorsorgeberatung. Von dieser Erfahrung profitieren Sie bei einem Anruf in der Banking-Line. Und auch von ihrer Haltung: «Unsere Aufgabe ist es, die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden aufzunehmen und ihnen massgeschneiderte und unkomplizierte Lösungen anzubieten. Die Kundenzufriedenheit steht dabei an erster Stelle.» 



Silke Blocher, Leiterin Banking-Line

Wichtige Informationen

Diese Publikation der bank zweiplus ag («b2p») wurde aus öffentlich zugänglichen Informationen und Daten («Informationen») erstellt, welche als zuverlässig erachtet werden. Trotzdem kann b2p weder eine vertragliche noch eine stillschweigende Haftung dafür übernehmen, dass diese Informationen korrekt und vollständig sind. Mögliche Fehler dieser Informationen bilden keine Grundlage für eine direkte oder indirekte Haftung der b2p. Insbesondere ist b2p nicht dafür verantwortlich, dass die hier geäußerten Meinungen, Pläne oder Details über Produkte, die Strategien derselben, das volkswirtschaftliche Umfeld, das Markt-, Konkurrenz- oder regulatorische Umfeld etc. unverändert bleiben. Obwohl b2p sich nach besten Kräften bemüht hat, eine zuverlässige Publikation zu erstellen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese Publikation Fehler enthält oder unvollständig ist. Weder die Bank noch die Aktionäre der Bank oder die Mitarbeiter sind dafür verantwortlich, dass die hier abgegebenen Meinungen, Einschätzungen und Schlussfolgerungen zutreffend sind. Selbst wenn diese Publikation im Zusammenhang mit einem bestehenden Vertragsverhältnis abgegeben wurde, ist die Haftung der b2p auf grobe Fahrlässigkeit oder Absicht beschränkt. Darüber hinaus lehnt b2p die Haftung für geringfügige Unkorrektheiten ab. In jedem Falle ist die Haftung der b2p auf denjenigen Betrag beschränkt, wie er üblicherweise zu erwarten wäre. Die Haftung für indirekte Schäden wird ausdrücklich abgelehnt. Diese Publikation stellt kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten dar. Wir empfehlen Ihnen vor einer Investition detaillierte Informationen über das jeweilige Produkt einzuholen.

Impressum

Ausgabe 2/2009

Erscheint in deutscher, französischer und englischer Sprache

Herausgeberin

bank zweiplus ag, CH-Zürich

Verlag und Redaktion

bank zweiplus ag
Postfach
Bändliweg 20
CH-8048 Zürich
pluspunkt@bankzweiplus.ch

Chefredaktion

Michaela Alt (ma)
michaela.alt@bankzweiplus.ch

Redaktionelle Mitarbeit

Steven Bruinsma (sb), Silvan Franchetto (sf), Dr. Jan Amrit Poser (jp), Rainer Skierka (rk), Marco Weber (mw)

Layout, Grafik, Art Direction

Aebi, Völker, Und, AG
Rüdigerstrasse 12
CH-8045 Zürich

Abonnement

Schicken Sie eine E-Mail an
pluspunkt@bankzweiplus.ch

Einsatz zeigen


Die bank zweiplus unterstützt sportlich engagierte Mitarbeiter



Der diesjährige Gigathlon in der Region St. Gallen ist ein Sportanlass der Superlative. Von Swiss Olympic, dem Dachverband des Schweizer Sports, unter dem Motto «Timeless Moments» organisiert, führt er durch eine der schönsten Schweizer Landschaften.

Teilgenommen haben auch fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der bank zweiplus. Wir sind stolz auf die Leistung


unserer Stafette in der Kategorie «Team of Five»: 448,4 Kilometer und 8310 Höhenmeter in den Disziplinen Velo, Bike, Schwimmen, Inline und Laufen.

Herausragende Leistung unterstützen wir gerne. Und stehen sowohl finanziell wie auch organisatorisch voll hinter unserem engagierten Team. Denn nur aus eins und eins wird zweiplus. (sf) 

Mitmachen und gewinnen

Ihre Chance auf einen von 15 iPod shuffles

Sichern Sie sich Ihre Chance auf einen von 15 iPod shuffles mit exklusiver Gravur. Klein, funktionell und schnell überall festgeklemmt, wird er zu Ihrem treuen Begleiter. Was Sie dafür tun müssen? Besuchen Sie uns bis zum

31. August 2009 im Internet unter www.bankzweiplus.ch/wettbewerb und beantworten Sie drei Fragen zur bank zweiplus. Spielend einfach, wenn Sie den pluspunkt gelesen haben. 

www.bankzweiplus.ch/wettbewerb



«Solide, einzigartig, unabhängig.
Am besten, Sie überzeugen sich selber.»

Marco Weber